

Stadt Bad Rappenau

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

am Donnerstag, den 24.07.2014 - Beginn 18:00 Uhr, Ende 18:25 Uhr
in Bad Rappenau, Rathaus, Kirchplatz 4, Sitzungssaal

Anwesend sind:

Vorsitzender

Hans Heribert Blättgen

Mitglieder

Bernd Bauer

Volker Dörzbach

Franz Fleck

anwesend ab 18.03 Uhr, TOP 1

Willi Freymeyer

Gabriela Gabel

Klaus Hocher

Sonja Hocher

Bernd Hofmann

Michael Jung

Ralf Kälberer

Ralf Kochendörfer

Anne Köhler

Reinhard Künzel

Reinhold Last

Hannelore Mann

Dr. med. Christian Matulla

entschuldigt

Robin Müller

Lothar Niemann

Alexandra Nunn-Seiwald

Wolfgang Rath

Manfred Rein

Agnes Ries-Müller

Jutta Ries-Müller

Klaus Ries-Müller

Gerald Rockstuhl

Anika Störner

Gundi Störner

Dr. Wolf-Dieter von Bülow

Yvonne von Racknitz

entschuldigt

Helmut Wacker

entschuldigt

Martin Wacker

Erwin Wagenbach

Rüdiger Winter

entschuldigt

Dr. Horst Zerzawy

Presse

Michael Endres, Rhein-Neckar-Zeitung
Eva Goldfuß-Siedl, Mitteilungsblatt
Ulrike Plapp-Schirmer, Kraichgau Stimme

Schriftführer

Wolfgang Franke

Verwaltung

Roland Deutschmann
Peter Kirchner
Gerd Kreiter
Hans-Ulrich Kretz
Birgit Stadler

Gäste

Marcel Mayer, Ortsvorsteher Fürfeld

Zahl der Bürgerinnen und Bürger: 4

Nach Eröffnung der Verhandlung stellt der Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom 15.07.2014 ordnungsgemäß eingeladen worden ist;
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung am 17.07.2014 ortsüblich bekannt gemacht worden ist;
3. das Gremium beschlussfähig ist, weil mindestens 29 Mitglieder anwesend sind.

Hierauf wird in die Beratung eingetreten und Folgendes beschlossen:

Als Protokollpersonen werden die Stadträte Volker Dörzbach und Willi Freymeyer benannt.

Sitzung des Gemeinderates **- öffentlich -**

Folgende

Tagesordnung:

wurde abgehandelt:

1. Mitteilungen und Verschiedenes
- 1.1. Wünsche und Anfragen aus der Mitte des Gemeinderates
2. Anfragen der Bürger
3. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nicht öffentlichen Sitzungen des Gemeinderates und der beschließenden Ausschüsse
4. Neuwahl der Ausschüsse des Gemeinderates und der Mitglieder in sonstigen Gremien 081/2014
5. Wahl der Stellvertreter des Oberbürgermeisters 064/2014
6. Wahl des Ortsvorstehers und seines Stellvertreters für die Ortschaft Fürfeld 065/2014

1.) Mitteilungen und Verschiedenes

Verteiler:
10.1.1 E
10.1.3 E

1.1.) Wünsche und Anfragen aus der Mitte des Gemeinderates

Stadtrat Wagenbach weist darauf hin, dass ab Dezember 2014 die Stadtbahn zwischen Sinsheim, Bad Rappenau und Heilbronn verkehren wird. Zu den Stadtbahnfahrten soll bekanntlich ein Buszubringerdienst aus den Stadtteilen ohne Stadtbahn-Haltestellen angeboten werden. Derzeit sind noch keine konkreten Informationen über die Anbindung der Stadtteile an die Stadtbahn bekannt. Hinsichtlich der Anbindung des Stadtteils Wollenberg bittet er darum, eine adäquate Anbindung zumindest mit Kleinbus über den Tag hinweg herzustellen, um die Möglichkeiten der Stadtbahn nutzen zu können. In diesem Zusammenhang sollte auch die Anbindung von Wollenberg über Hüffenhardt an die Gemeinschaftsschule/Verbundschule Bad Rappenau verbessert werden. Er bittet die Verwaltung und die Kreisräte um Unterstützung in dieser Angelegenheit.

Der Vorsitzende stellt hierzu fest, dass bislang noch keine Fahrpläne durch das zuständige Landratsamt Heilbronn erstellt und bekannt gemacht wurden. Allerdings stehe die Aussage des Landratsamtes im Raum, mit der Stadtbahn auch eine deutliche Verbesserung des ÖPNV-Busangebotes zu schaffen, wobei zumindest für die größeren Stadtteile ein Stundentakt vorgesehen sei. In der kommenden Woche habe man ein weiteres Gespräch mit Vertretern des Landratsamtes vereinbart, um über Verbesserungen in Bad Rappenau zu reden. Er sagt abschließend zu, am Thema dranzubleiben und sich für Verbesserungen des ÖPNV-Angebotes insgesamt ab Einführung der Stadtbahn einzusetzen.

10.1.1 E

Stadtrat Hofmann verweist auf die Ergebnisse der stattgefundenen Kommunalwahlen und regt die Einführung der „echten Teilortswahl“ an. Damit wäre sichergestellt, dass die einzelnen Stadtteile ihre eigenen Gemeinderäte selbst wählen und nicht Personen ins Gremium einrücken, die im jeweiligen Ortsteil nicht die Mehrheit erreicht haben. Er bittet deshalb darum, Kontakt mit dem Land Baden-Württemberg und dem Städtetag aufzunehmen, um eine Veränderung des Wahlsystems zu erreichen.

Der Vorsitzende stellt fest, dass das Wahlsystem zur unechten Teilortswahl nicht einfach sei und es deshalb auch viele Fehlstimmen gegeben habe. Gleichwohl garantiere die unechte Teilortswahl für jeden Ortsteil die gesetzten Vertreter. Alternativ könne die Verhältniswahl eingeführt werden. Die von Herrn Hofmann dargestellte „echte Teilortswahl“ gebe es derzeit nicht. Er sagt zu, die Anregung Richtung Land Baden-Württemberg zu transportieren, stellt jedoch fest, dass die Umsetzung wenig Aussichten auf Erfolg habe.

10.1.1 K

Stadtrat Hofmann äußert einen Wunsch aus der Bevölkerung, die Anwesenheitslisten aus Gemeinderatssitzungen öffentlich bekannt zu geben.

Der Vorsitzende stellt fest, dass er den tieferen Sinn dieses Wunsches nicht erkennen könne und die Verwaltung dem Wunsch deshalb nicht nachkommen werde.

30.1.1 K

Stadtrat Ries-Müller bittet um Auskunft, ob es für Bad Rappenau Katastrophenschutzpläne im Falle von Atomunfällen gebe.

Ordnungsamtsleiter Deutschmann stellt fest, dass selbstverständlich Katastrophenschutzpläne beim zuständigen Landratsamt Heilbronn vorliegen, diese Pläne von Zeit zu Zeit fortgeschrieben werden und auch erforderliche Jod-Tabletten in ausreichender Menge für den Bedarfsfall zur Verfügung stehen.

Verteiler:

2.) Anfragen der Bürger

Fehlanzeige.

Verteiler:

3.) Bekanntgabe von Beschlüssen aus nicht öffentlichen Sitzungen des Gemeinderates und der beschließenden Ausschüsse

Der Schriftführer gibt in Kurzform die Beschlüsse aus der letzten nicht öffentlichen Gemeinderatssitzung am 10.07.2014 bekannt. Die Zusammenstellung der nicht öffentlichen Beschlüsse ist als Beilage zu diesem Protokoll beigefügt. Eine Aussprache hierüber wird nicht gewünscht.

Verteiler:

10.1.1 E

4.) Neuwahl der Ausschüsse des Gemeinderates und der Mitglieder in sonstigen Gremien

Zu diesem TOP ging den Mitgliedern des Gemeinderates die Vorlage Nr. 081/2014 zu. Bezüglich des Sachverhalts wird auf diese Vorlage verwiesen, die Bestandteil des Protokolls ist.

Nach kurzer Erläuterung der Vorlage durch den Vorsitzenden ergehen darauf hin folgende

Beschlüsse:

a) Der Gemeinderat stimmt zu, für die Vertretung in den beschließenden Ausschüssen eine Kombination von persönlicher und allgemeiner Stellvertretung entsprechend der bisherigen Praxis festzulegen.

Einstimmig.

b) Jeweils im Wege der Einigung bestellt der Gemeinderat folgende Mitglieder und Stellvertreter in die nachfolgenden Ausschüsse und sonstige Gremien:

1. Finanz- und Verwaltungsausschuss (12 Mitglieder + 12 Stellvertreter)

Mitglieder:	Persönliche Stellvertreter:
1. Klaus Hocher	1. Ralf Kochendörfer
2. Gundi Störner	2. Willi Freymeyer
3. Franz Fleck	3. Volker Dörzbach
4. Robin Müller	4. Helmut Wacker
5. Bernd Hofmann	5. Yvonne von Racknitz
6. Klaus Ries-Müller	6. Ralf Kälberer
7. Manfred Rein	7. Gerald Rockstuhl
8. Michael Jung	8. Gabriela Gabel
9. Anne Köhler	9. Erwin Wagenbach
10. Anika Störner	10. Hannelore Mann
11. Jutta Ries-Müller	11. Wolfgang Rath
12. Sonja Hocher	12. Bernd Bauer

2. Technischer Ausschuss (12 Mitglieder + 12 Stellvertreter)

Mitglieder:	Persönliche Stellvertreter:
1. Wolfgang Rath	1. Jutta Ries-Müller
2. Willi Freymeyer	2. Gundi Störner
3. Lothar Niemann	3. Franz Fleck
4. Bernd Bauer	4. Sonja Hocher
5. Rüdiger Winter	5. Ralf Kälberer
6. Martin Wacker	6. Klaus Ries-Müller
7. Ralf Kochendörfer	7. Klaus Hocher
8. Reinhard Künzel	8. Gabriela Gabel
9. Gerald Rockstuhl	9. Manfred Rein
10. Reinhold Last	10. Hannelore Mann
11. Erwin Wagenbach	11. Anne Köhler
12. Dr. Horst Zerzawy	12. Yvonne von Racknitz

3. Ausschuss für Landwirtschaft, Forsten und Umwelt (12 Mitglieder + 12 Stellvertreter)

Mitglieder:	Persönliche Stellvertreter:
1. Lothar Niemann	1. Gerald Rockstuhl
2. Gabriela Gabel	2. Gundi Störner
3. Franz Fleck	3. Erwin Wagenbach
4. Helmut Wacker	4. Sonja Hocher
5. Yvonne von Racknitz	5. Dr. Horst Zerzawy
6. Agnes Ries-Müller	6. Klaus Ries-Müller
7. Manfred Rein	7. Alexandra Nunn-Seiwald
8. Hannelore Mann	8. Reinhold Last
9. Dr. Wolf-Dieter v. Bülow	9. Anne Köhler
10. Willi Freymeyer	10. Reinhard Künzel
11. Volker Dörzbach	11. Jutta Ries-Müller
12. Ralf Kälberer	12. Martin Wacker

4. Verwaltungsrat der Kur- und Klinikverwaltung GmbH (KUK, 11 Mitglieder)

Mitglieder:

1. Klaus Hocher
2. Gundi Störner
3. Wolfgang Rath
4. Robin Müller
5. Dr. Horst Zerzawy
6. Martin Wacker
7. Alexandra Nunn-Seiwald
8. Willi Freymeyer
9. Volker Dörzbach
10. Gabriela Gabel
11. Erwin Wagenbach

5. Verwaltungsrat der Schwärzberg-Klinik GmbH (5 Mitglieder)

Mitglieder:

1. Klaus Hocher
2. Willi Freymeyer
3. Erwin Wagenbach
4. Robin Müller
5. Martin Wacker

6. Verwaltungsrat der Kurklinik Bad Rappenau GmbH (6 Mitglieder)

Mitglieder:

1. Wolfgang Rath
2. Gundi Störner
3. Alexandra Nunn-Seiwald
4. Robin Müller
5. Dr. Horst Zerzawy
6. Martin Wacker

7. Verwaltungsrat der Salinenklinik AG (5 Mitglieder)

Mitglieder:

1. Erwin Wagenbach
2. Gabriela Gabel
3. Klaus Hocher
4. Robin Müller
5. Dr. Horst Zerzawy

8. Aufsichtsrat der Landesgartenschau 2008 Bad Rappenau GmbH
(7 Mitglieder)

Mitglieder:

1. Franz Fleck
2. Michael Jung
3. Erwin Wagenbach
4. Robin Müller
5. Bernd Hofmann
6. Klaus Ries-Müller
7. Volker Dörzbach

9. Verwaltungsrat Bad Rappenauer Touristikbetrieb GmbH (BTB)
(6 Mitglieder)

Mitglieder:

1. Klaus Hoher
2. Michael Jung
3. Alexandra Nunn-Seiwald
4. Sonja Hoher
5. Rüdiger Winter
6. Klaus Ries-Müller

10. Gemeinsamer Ausschuss der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft
Bad Rappenau – Kirchart – Siegelsbach (6 Mitglieder + 6 Stellvertreter)

Mitglieder:

1. Gerald Rockstuhl
2. Hannelore Mann
3. Erwin Wagenbach
4. Sonja Hoher
5. Yvonne v. Racknitz
6. Martin Wacker

Persönliche Stellvertreter:

1. Volker Dörzbach
2. Anika Störner
3. Klaus Hoher
4. Bernd Bauer
5. Rüdiger Winter
6. Agnes Ries-Müller

11. Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Wasserversorgungsgruppe
Mühlbach“ (11 Mitglieder)

Mitglieder:

1. Franz Fleck
2. Gundi Störner
3. Klaus Hoher
4. Bernd Bauer
5. Rüdiger Winter
6. Martin Wacker
7. Manfred Rein
8. Michael Jung
9. Ralf Kochendörfer
10. Reinhold Last
11. Volker Dörzbach

12. Vertreter in sonstigen Verbänden und Institutionen

a. Abwasserzweckverband „Oberes Elsenzthal“ (1 Vertreter + 1 Stellvertreter) – Grombach

Mitglied:	Stellvertreter:
Franz Fleck	Reinhold Last

b. Abwasserzweckverband „Schwarzbachtal“ (1 Vertreter + 1 Stellvertreter) – Obergimpern / Wollenberg

Mitglied:	Stellvertreter:
Dr. Wolf-Dieter v. Bülow	Gabriela Gabel

c. Zweckverband „Hochwasserschutz Böllinger Bach“ (2 Vertreter + 2 Stellvertreter)

Mitglieder:	Persönliche Stellvertreter:
1. Gerald Rockstuhl	1. Ralf Kochendörfer
2. Hannelore Mann	2. Reinhard Künzel

d. Vertreter des Gemeinderates im Kuratorium des Evang. Kindergartens Hüffenhardt (1 Vertreter + 1 Stellvertreter) – Wollenberg

Mitglied:	Stellvertreter:
Erwin Wagenbach	Hannelore Mann

e. Erweiterter Vorstand der Musikschule Unterer Neckar (5 Vertreter)

Mitglieder:

1. Jutta Ries-Müller
2. Gabriela Gabel
3. Anne Köhler
4. Agnes Ries-Müller
5. Yvonne v. Racknitz

f. Beirat des Heimat- und Museumsvereins (2 Vertreter)

Mitglieder:

1. Jutta Ries-Müller
2. Reinhard Künzel

g. Beirat Rhapsodie (5 Vertreter + 5 Stellvertreter)

Mitglieder:

1. Volker Dörzbach
2. Gundi Störner
3. Bernd Bauer
4. Yvonne v. Racknitz
5. Ralf Kälberer

Stellvertreter:

1. Klaus Hocher
2. Gabriela Gabel
3. Sonja Hocher
4. Bernd Hofmann
5. Klaus Ries-Müller

Einstimmig.

Verteiler:
10.1.1 E

5.) Wahl der Stellvertreter des Oberbürgermeisters

Zu diesem TOP ging den Mitgliedern des Gemeinderates die Vorlage Nr. 064/2014 zu. Bezüglich des Sachverhalts wird auf diese Vorlage verwiesen, die Bestandteil des Protokolls ist.

Ergänzend zur Vorlage weist der Vorsitzende auf die Vorschrift des § 37 Abs. 7 Gemeindeordnung hin. Demnach erfolgt die Wahl der Stellvertreter des Oberbürgermeisters geheim mit Stimmzetteln; es kann offen gewählt werden, wenn kein Mitglied widerspricht. Gewählt ist, wer mehr als die Hälfte der Stimmen der anwesenden Stimmberechtigten erhalten hat, der Bürgermeister hat Stimmrecht. Wird eine solche Mehrheit bei der Wahl nicht erreicht, findet zwischen den beiden Bewerbern mit den meisten Stimmen eine Stichwahl statt, bei der die einfache Stimmenmehrheit entscheidet. Bei Stimmengleichheit entscheidet das Los.

Des Weiteren ist Beschluss darüber zu fassen, wie viele Stellvertreter zu bestellen sind. Hier schlägt die Verwaltung vor, die bisherige Praxis der vier Stellvertreter beizubehalten, da diese Konstellation sich über viele Jahre hinweg bewährt hat. Nachdem die Stadt Bad Rappenau über keinen Beigeordneten verfügt, sind die ehrenamtlichen Stellvertreter auch wichtig, um die Vertretungsfunktion nach außen sicherstellen zu können. Insbesondere bei den zahlreichen Vereinsveranstaltungen können Gemeinderat und Verwaltung mit ihrer Präsenz Bürger-nähe demonstrieren.

Danach ergeht folgender

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt für die nächste Legislaturperiode die Zahl der Oberbürgermeister-Stellvertreter auf vier festzulegen.

29 Ja Stimmen
1 Enthaltung

Wahl des 1. Stellvertreters des Oberbürgermeisters:

Nach Aufforderung des Vorsitzenden schlägt Stadtrat Kochendörfer Herrn Stadtrat Klaus Ho-

cher für die Wahl zum 1. Stellvertreter des Oberbürgermeisters vor.

Nachdem aus der Mitte des Gemeinderates keine weiteren Vorschläge erfolgen und keine geheime Wahl mit Stimmzetteln gewünscht bzw. beantragt wird, wird offen gewählt. Die Wahl ergibt folgendes Ergebnis:

29 Ja Stimmen
1 Enthaltung

Damit ist Stadtrat Klaus Hocher als 1. Stellvertreter des Oberbürgermeisters wiedergewählt.

Der Vorsitzende beglückwünscht Herrn Stadtrat Hocher zu seiner Wiederwahl und wünscht ihm für die künftige Arbeit viel Erfolg.

Stadtrat Klaus Hocher nimmt die Wahl an und bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen. Gleichzeitig sicherte er zu, auch weiterhin sein Amt zum Wohle der Bürger auszuführen.

Wahl des 2. Stellvertreters des Oberbürgermeisters

Nach Aufforderung des Vorsitzenden schlägt Stadtrat Jung Frau Stadträtin Gundi Störner vor.

Nachdem aus der Mitte des Gemeinderates keine weiteren Vorschläge erfolgen und keine geheime Wahl gewünscht bzw. beantragt wird, wird offen gewählt. Die Wahl ergibt folgendes Ergebnis:

29 Ja Stimmen
1 Enthaltung

Somit ist Stadträtin Gundi Störner als 2. Stellvertreterin des Oberbürgermeisters wiedergewählt.

Der Vorsitzende beglückwünscht Frau Stadträtin Gundi Störner zu ihrer Wiederwahl und wünscht ihr für die künftige Arbeit viel Erfolg.

Stadträtin Störner nimmt die Wahl ebenfalls an und bedankt sich für das entgegenbrachte Vertrauen.

Wahl des 3. Stellvertreters des Oberbürgermeisters:

Nach Aufforderung durch den Vorsitzenden schlägt Stadtrat Dörzbach Herrn Stadtrat Erwin Wagenbach für die Wahl zum 3. Stellvertreter des Oberbürgermeisters vor.

Nachdem aus der Mitte des Gemeinderates keine weiteren Vorschläge erfolgen und keine geheime Wahl gewünscht bzw. beantragt wird, wird offen gewählt. Die Wahl ergibt folgendes Ergebnis:

29 Ja Stimmen
1 Enthaltung

Somit ist Stadtrat Erwin Wagenbach als 3. Stellvertreter des Oberbürgermeisters gewählt.

Der Vorsitzende beglückwünscht Herrn Stadtrat Erwin Wagenbach zur Wahl und wünscht ihm

für die künftige Arbeit viel Erfolg.

Stadtrat Wagenbach nimmt die Wahl an und bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen.

Wahl des 4. Stellvertreters des Oberbürgermeisters:

Nach Aufforderung durch den Vorsitzenden schlägt Stadtrat Jung Herrn Stadtrat Willi Freymeyer für die Wahl zum 4. Stellvertreter des Oberbürgermeisters vor.

Nachdem aus der Mitte des Gemeinderates keine weiteren Vorschläge erfolgen und keine geheime Wahl gewünscht bzw. beantragt wird, wird offen gewählt. Die Wahl ergibt folgendes Ergebnis:

29 Ja Stimmen
1 Enthaltung

Somit ist Stadtrat Willi Freymeyer als 4. Stellvertreter des Oberbürgermeisters gewählt.

Der Vorsitzende beglückwünscht Herrn Stadtrat Freymeyer zu seiner Wiederwahl und wünscht ihm für seine künftige Aufgabe viel Erfolg.

Stadtrat Freymeyer nimmt die Wahl ebenfalls an und bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen.

Verteiler:
10.1.1 E

6.) Wahl des Ortsvorstehers und seines Stellvertreters für die Ortschaft Fürfeld

Zu diesem TOP ging den Mitgliedern des Gemeinderates die Vorlage Nr. 065/2014 zu. Bezüglich des Sachverhalts wird auf diese Vorlage verwiesen, die Bestandteil des Protokolls ist.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass der Ortschaftsrat der Ortschaft Fürfeld in seiner konstituierenden Sitzung am 09.07.2014 dem Gemeinderat zur Wahl als Ortsvorsteher Herrn Ortschaftsrat Marcel Mayer und zu dessen Stellvertreter Herrn Dieter Dressler vorgeschlagen hat. Der Vorsitzende stellt fest, dass sich auch die Verwaltung diesen Vorschlägen anschließt. Nachdem aus der Mitte des Gemeinderates keine Wortmeldungen erfolgen und der Durchführung einer offenen Wahl nicht widersprochen wird, ergeht folgender

Beschluss:

Der Gemeinderat wählt Ortschaftsrat Marcel Mayer zum Ortsvorsteher für die Ortschaft Fürfeld für die Dauer der laufenden Wahlperiode.

Einstimmig.

Nachdem Ortschaftsrat Marcel Mayer die Annahme der Wahl erklärt und den Amtseid geleistet hat, überreicht der Vorsitzende Herrn Mayer die Ernennungsurkunde zum Ortsvorsteher und beglückwünscht ihn im Namen des gesamten Gremiums.

Im Anschluss daran bedankt sich der wiedergewählte Ortsvorsteher Marcel Mayer für den erfolgten Vertrauensbeweis und sichert zu, sich weiterhin mit besten Kräften für die Belange der Ortschaft Fürfeld einzusetzen. Danach stellt der Vorsitzende den Stellvertreter des Ortsvorstehers zur Wahl. Nachdem aus der Mitte des Gemeinderates keine Wortmeldungen erfolgen und auch der Durchführung einer offenen Wahl nicht widersprochen wird, ergeht folgender

Beschluss:

Der Gemeinderat wählt Ortschaftsrat Dieter Dressler zum Stellvertreter des Ortsvorstehers für die Ortschaft Fürfeld für die Dauer der laufenden Wahlperiode.

Einstimmig.

Gelesen, genehmigt und unterschrieben:

Der Vorsitzende:

Schriftführer/in:

Protokollpersonen:

Verfügung:

1. Die am Rand bezeichneten Stellen erhalten Auszüge aus dem Protokoll
2. Ablichtung des Protokolls für den Oberbürgermeister
3. An die Stelle 0 mit der Bitte, die erforderlichen Unterschriften einzuholen
4. Anschließend zu den Akten bei Stelle 0

Blättgen
Oberbürgermeister